

FL hat festgefahrenes Urteil - lässt sich das ändern?

Beitrag von „Emmi“ vom 15. Januar 2004 18:04

Hallo,

ich habe im Moment folgendes Problem: Ich bin jetzt seit etwas über einem Jahr im Referendariat und habe mit meinem einem FL ziemliche Probleme. Der FL behauptet schon seit Anfang an, ich wäre nicht in der Lage, mein Material zu didaktisieren, was wohl in meinen fachlichen Mängeln begründet wäre.

Ich habe im letzten Jahr enorm dran gearbeitet, was er mir in den verschiedenen Besuchen auch bestätigt hat. Heute hatte ich nun meinen 3. BUB und was soll ich sagen? Der FL hat den gleichen Text wie in meinem letzten BUB von sich gegeben, als hätte es nie eine Verbesserung gegeben und dabei habe ich

1. echt viel Zeit in den Entwurf gesteckt
2. den Entwurf sowohl mit Kollegen als auch fachfremden Referendariatskollegen durchgesprochen, durchgearbeitet etc.

Ich habe alle Ziele für den Unterricht erreicht, keinen Schüler abgehängt ...

Das Problem liegt wohl vorrangig darin, dass der FL in seinem Fach nicht gerne Frauen sieht (man sollte kaum glauben, dass es das heute noch gibt). Ich sehe im Moment etwas schwarz, was meine Prüfung betrifft - obwohl die heutige Kritik laut der Zuhörer auch nicht gerechtfertigt war.

Weiß irgend jemand eine Möglichkeit, wie ich das scheinbar unumstößliche Vorurteil meines FL mir gegenüber noch verändern kann? Ich habe demnächst mein zweites AUSBildungsgespräch - kann ich da vielleicht irgendetwas sagen?

Ich bin heute etwas demotiviert, denn egal was ich mache, der FL findet alles schlecht.

Danke für eventuelle Antworten,

Emmi